

Protokoll der PGR-Sitzung am 09.10.2014

anwesend: die Frauen: Paderewska-Albers, Tönjes, Depta, Krause, Langer, Lüeße, Morgner, Ortman, Hecht, Zaremba, sr. Patrick, Sievers
die Herren: Hammer, Kalle, Oelgemöller, Schomaker,
sowie als Gäste. Frau Elisabeth Brandt und Frau Globig-Meyer.

TOP 1 Regularien

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Sievers gibt einen Impuls.

Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 2 Rückblick

- Gemeindefahrt am 13.07.: 12 Personen sind mitgelaufen und es hat 300 € für die Renovierung der Kirche erbracht.
Die Strecke war für Familien zu lang, die damit ausgeladen waren. Für eine mögliche nächste Wanderung soll dies berücksichtigt werden. Frau Sievers informiert, dass sie mit Frau Schuffenhauer (eine TN der Wanderung) einen Termin verabredet hat, um regelmäßige Pilgerwanderungen anzubieten.
- Pfarrfest am 27.07., war super. Die Idee dass die Ankommenden begrüßt und sie eingeladen werden, sich Namensschilder zu schreiben, war gut und soll beibehalten werden. Die Idee künftig für die Aufgaben besondere Schürzen zu haben wird positiv bewertet und sollte vom Vorbereitungsteam des nächsten Festes aufgenommen werden. Frau Zaremba notiert alle Vorschläge für eine Optimierung der Vorbereitung und Durchführung und wird diese in die Nachbetrachtung des Gemeindefestes mit dem OrgaTeam einbringen.
- Gemeindefahrt und Ausflug: die Fahrt ging nach Münster-Schwarzach, die Ausflüge ins Bremer Umland. Alles war ausgebucht und hat eine gute Resonanz gehabt.
- Radiogottesdienst aus St.E. am 31.08., war super.
- Aufnahme der neuen Messdiener in St.E. am 07.09. war gut.
- Am 14.09. war die Verabschiedung von Kpl. Bergel, das VäterFussballturnier(4. Platz) und der CominghomeGottesdienst. Alle Veranstaltungen haben stattgefunden, aber es war nicht optimal, dass alles am gleichen Tag war.
- 25 Jahre Bremer Treff- großartiges Jubiläum mit unterschiedlichen Veranstaltungen bei dem sich von den Honorationen der Stadt Bremen bis zum Stadtstreicher alles Klientel begegnet ist.
- Gemeindeversammlung am 28.09., war mit ca. 30 interessierten Personen besucht.
- Wiederinbetriebnahme vom Gemeindehaus St.E. am 05.10., war super. Alles hat gut geklappt und es gibt einen Erlös von mehr als 100 €.

TOP 3 Berichte aus den Ausschüssen

Liturgie: Da unsere Kirchen so unterschiedlich sind ist die Arbeit dieses Ausschusses mühsam, mühsam aber auch, weil er wenig Mitglieder hat. Die Maiandacht im Birgittengarten hat dieser Ausschuss initiiert, sowie die Kräutersegnung am 15.08., mit der Bereitstellung der Kräuter (250 Bündel)- hierfür müssten in Zukunft mehr HelferInnen gefunden werden. Dieser Ausschuss sorgt dafür, welches Bild in St. E. aufgehängt wird. Es kommt der Hinweis, dass bei den Lateinischen Hochämtern immer weniger Menschen mitbeten und singen können, deshalb macht der Ausschuss den Vorschlag auch in anderen Gottesdiensten immer mal ein lateinisches Lied zu singen. Die RorateGD sollten mehr in den Blick genommen werden, weil sie in St. E. schlecht besucht waren. Die polnische Gemeinde baut in den Kartagen ein Jesusgrab in der Kirche St. E. auf, welches nicht unsere Emotionen zum Fest widerspiegelt. Es muss geklärt werden, wie das im

nächsten Jahr sein kann. Es wird gewünscht, dass der Propsteichor auch in St. E. singen und dass in St. E. wieder eine Schola ins Leben gerufen werden möge.

Diakonie: Der Diakonieausschuss hat sich faktisch aufgelöst. Aber dennoch gibt es diakonisches Handeln in der Gemeinde. Die Anfrage aus der letzten PGR-Sitzung, ob sich der Besuchsdienst in St. E. auch Elisabethkonferenz nennen darf wird positiv beschieden. Frau Hecht hat bei der Caritas (Frau Klapper) nachgefragt. Nun soll sich der Besuchsdienst, die Mitarbeiter in der Mittwochsgruppe und des Eine-Welt- Verkaufs zusammensetzen und eine Struktur überlegen. Die Initiative zu diesem Treffen wird aus dem Hauptamtlichenteam gestartet.

Ula Hecht berichtet von ihrer Initiative einen Eltern-Kind-Kreis im Flüchtlingsheim Ludwig-Quiddestraße zu beginnen.

In Zusammenarbeit mit der St. Johannis Schule und Christian Küte aus St. Nikolaus sollen Angebote für Flüchtlingskinder gemacht werden.

Sr. Patrick berichtet über die Situation der Dekanatsbehinderten Wallfahrt nach Lage Rieste.

Verkündigung: Frau Depta berichtet, dass die Gebetshefte für Kinder fertig gestellt werden sollen. Die Gratulationskarten für die 18 Jährigen und die Taufbegleitung sollen weitergeführt werden. Es wäre wünschenswert, wenn dieser Ausschuss größer werden würde. Frau Depta möchte gerne hier weiterhin mitarbeiten als berufenes Mitglied.

Communio: betreut unsere Homepage, hat den Kirchenflyer, sowie die Info an die Neuzugezogenen gestaltet. Als Spendenaktion die Gemeindepilgerwanderung sowie die St. Johanniswein Aktion durchgeführt, beim Väterfussballturnier das Catering übernommen, die Fragebogenaktion vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet und in der Folge daraus den Kreis „Aktiv im Alter“ auf den Weg gebracht.

Ökumene Hastedt: Das Herbstseminar findet am Mittwoch, den 12.11. statt, 19.30 Uhr in St. Elisabeth. Vom 08.-13.03.2015 wird die Ökumenische Bibelwoche begangen. Der Ök. Einschulungsgottesdienst hat mit 9 Kindern und deren Familien in Auferstehung stattgefunden.

Ökumene Innenstadt- hier gibt es keinen gesonderten Kreis, wohl aber vielfältige Begegnungen, sei es über das Atrium, das Katholische Bildungswerk oder bei Veranstaltungen auf Stadtebene.

TOP 4 Gremienwahl

KV besteht aus 12 gewählten Mitgliedern, wir haben 12 Kandidaten

PGR hat Propst nach Rücksprache in OS von 18 auf 15 verkleinert, wir haben 15 Kandidaten. In St. Johann gilt das Familienwahlrecht, was bedeutet, dass Eltern je eine halbe Stimme pro Kind abgeben können.

Wer nicht in unserer Pfarrei wohnt möge sich in die Wählerliste eintragen lassen, das geht auch über´s Pfarrbüro.

Die Wahlzeiten sind: St. E. 9.00 - 9.30 Uhr und 10.30 Uhr bis 11.00 Uhr am 16.11.

in St. J.: 15.11., 17-18.00 und 19.00 - 20.00 Uhr; 16.11. 12-13.00 Uhr, 17-18.00 und 19-19.30 Uhr

Briefwahl kann man nur über das Pfarrbüro abwickeln. Propst schreibt eine Info für´s *informiert*.

Herr Oelgemöller macht Plakate mit Fotos für die Kirchen und Schaukästen.

Am 16.11. soll es während des Auszählens Flammkuchen und Weisswein geben. Der Communio Ausschuss hatte diese Idee und kümmert sich!

Frau Globig-Meyer bemerkt, dass es schön wäre, wenn man die Kandidaten besser kennenlernen könnte, z.B. mit einer Info wofür sie stehen. Bei der nächsten Gremienwahl könne der Wahlausschuss sich im Vorfeld darüber Gedanken machen.

TOP 5 Eine-Welt-Projekt

Seit 6 Jahren unterstützen wir das Ost-Timor-Projekt. Halbjährlich bekommen wir die Informationen von dort. Frau Lim-Kemper ist unser Kommunikator.

Der nächste PGR soll entscheiden, bei welchem Projekt wir einsteigen. Stephan Roth hat ein Projekt im Sudan vorgeschlagen, in dem sein Onkel aktiv ist. Es wäre schön, wenn wir ein Projekt finden mit einem persönlichen Zugang, dass auch von Misereor, Missio oder Adveniat anerkannt ist.

TOP 6 Einführung von Pfr. Meyer

19.10., in der Hl. Messe um 18.00 Uhr. Anschließend Begegnung in der Aula der Grundschule. Es helfen: Frau Brandt, Frau Depta, Sr.Patrick, Herr Kalle, Herr Oelgemöller, Frau Lüebe, Sr.Francis, Frau Sievers, Frau Paderewska-Albers.
Verantwortlich ist: Frau Zaremba

TOP 7 Ausblick

siehe Anhang Termine.

TOP 8 Verschiedenes

Frau Sievers informiert, dass sie im Rahmen ihrer Tätigkeit in der MAV Pastorale Dienste im Bistum Osnabrück für 20 % von der Gemeindegemeinschaft freigestellt ist.

Dieter Wekenborg wird in diesem Jahr die Feier am Hl. Abend nicht mitgestalten können. Frau Sievers fragt im Kreis, wer Interesse hat. Von den Anwesenden meldet sich niemand. Herr Kalle wird Herrn Bröcher fragen, Jutta fragt Familie Daul. Falls sich eine Gruppe findet, die das Fest gestalten will darf diese Gruppe entscheiden, wer eingeladen wird: „nur“ Leute aus der Gemeinde oder alle, die nicht wissen wohin am Hl. Abend.

Frau Globig-Meyer sagt, es gäbe eine Kommunikationslücke zwischen PGR und Gemeinde und schlägt die Aufstellung eines „Ideenkastens“ vor. Der Communioausschuss wird diese Idee überdenken und Frau Globig-Meyer über ihre Beratungen informieren.

In Zukunft soll die Einladung zur PGR Sitzung in den Kirchen ausgehängt werden, damit alle die Interesse haben dazukommen können.

f.d.P.

Jutta Sievers